

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer Nachrichten“

Jahrgang 19

Vetschau/Spreewald, den 19. September 2009

Nummer 9

Impressum

Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

Verlag, Druck und Satz: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon (0 35 35) 4 89-0

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Vetschau/Spreewald kostenlos verteilt.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Jahresabonnementspreis von 26,38 Euro (inklusive Mehrwertsteuer und Versand) über Verlag + Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg bezogen werden.

Öffentliche Bekanntmachungen

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen

- Amtliche Bekanntmachungen des hauptamtlichen Bürgermeisters
- Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten und Gehwegsüberfahrten Seite 2
- Bekanntmachung der Wahlbehörde zur Landtags- und Bundestagswahl am 27. September 2009 Seite 3
- Zgromadne wólbne wózjawjenje dnja 27. septembra 2009 Seite 5

Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten und Gehwegsüberfahrten

Auf Grund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I/08, [Nr. 12], S. 202, 207) und der §§ 1, 2 und 10 a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 08], S. 174), zuletzt geändert durch den Artikel 1 des Gesetzes vom 02. Oktober 2008 (GVBl. I/08, [Nr. 13], S. 218) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald in ihrer Sitzung am 16.07.2009 folgende Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten und Gehwegsüberfahrten beschlossen.

§ 1 Grundsatz

- (1) Die Stadt Vetschau/Spreewald erhebt
- für den Aufwand für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung sowie die Kosten für die Unterhaltung von Grundstückszufahrten zu den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen, sowie
 - bei Überfahrten über einen Geh- oder Radweg, die aufwändiger hergestellt, erneuert oder verändert werden, als dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis entspricht, für die dadurch entstehenden Mehraufwendungen für den Bau und die Mehrkosten für die Unterhaltung Kostenersatz nach Maßgabe dieser Satzung.
- (2) Absatz 1 lit. a) findet entsprechende Anwendung für fußläufige Grundstückszugänge.
Im Übrigen ergibt sich der Erstattungsanspruch aus § 16 BbgStrG.

§ 2 Verteilungsmaßstab, Höhe des Kostenersatzes

- (1) Der Kostenersatz nach § 1 Abs. 1 lit. a und Absatz 2 wird bei der Herstellung, Erneuerung, Veränderung, Beseitigung von Grundstückszufahrten oder fußläufigen Grundstückszugängen auf Basis des tatsächlichen Aufwandes und der Kostenersatz für die Unterhaltung von Grundstückszufahrten oder fußläufigen Grundstückszugängen nach den tatsächlichen Kosten berechnet.
- (2) Der Kostenersatz nach § 1 Abs. 1 lit. b) für den Bau einer Überfahrt über den Geh- oder Radweg wird auf Basis des tatsächlichen Mehraufwandes und der Kostenersatz für die Unterhaltung einer Überfahrt über den Geh- oder Radweg nach den tatsächlichen Mehrkosten berechnet.
- (3) Vom Ersatz der Kosten für die Unterhaltung sind die Kosten für die Straßenreinigung und den Winterdienst ausgenommen.

§ 3 Kostenersatzpflichtiger

- (1) Kostenersatzpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Kostenersatzbescheides Eigentümer des Grundstückes ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte kostenersatzpflichtig. Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21.09.1994 (BGBl. I S. 2457) genannten juristischen oder natürlichen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Kostenersatzpflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Kostenersatzbescheides das Wahlrecht über die Bestellung eines Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundstücks gemäß den §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind; anderenfalls bleibt die Kostenersatzpflicht des Grundstückseigentümers unberührt.
- (2) Mehrere Kostenersatzpflichtige derselben Schuld haften als Gesamtschuldner.

§ 4 Entstehung, Fälligkeit

- (1) Der Ersatzanspruch entsteht mit der Herstellung der Benutzbarkeit der Grundstückszufahrt, des fußläufigen Grundstückszugangs oder der Überfahrt über den Geh- oder Radweg, im Übrigen mit der Beendigung der Maßnahme.
- (2) Der Kostenersatz ist einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

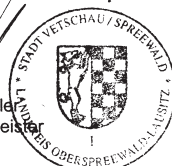
§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 19. Dezember 2004 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten und Gehwegsüberfahrten vom 17.06.2005 außer Kraft.

Vetschau/Spreewald, 15.12.09


Peter Müller
Bürgermeister



Gemeinsame Wahlbekanntmachung

1. Am **27. September 2009** finden gleichzeitig die **Wahlen** zum **17. Deutschen Bundestag** sowie **5. Landtag Brandenburg** statt.

Die Wahlen dauern von **8 bis 18 Uhr**.

2. Die Stadt Vetschau/Spreewald bildet für beide Wahlen 17 allgemeine Wahlbezirke:

- | | |
|----------------|--|
| Wahlbezirk 1: | Vetschau/Spreewald |
| Wahllokal: | Feuerwehrgerätehaus, Heinrich-Heine-Straße 36A |
| Wahlbezirk 2: | Vetschau/Spreewald |
| Wahllokal: | Kindertagesstätte „Rappelkiste“, Maxim-Gorki-Straße 18,
- barrierefrei |
| Wahlbezirk 3: | Vetschau/Spreewald |
| Wahllokal: | Seniorenklub, Cottbuser Straße 8 |
| Wahlbezirk 4: | Vetschau/Spreewald |
| Wahllokal: | Feuerwehrgerätehaus Märkischheide, Wilhelm-Pieck-Straße 74A |
| Wahlbezirk 5: | Vetschau/Spreewald |
| Wahllokal: | Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“, Str. des Friedens 1 |
| Wahlbezirk 6: | Vetschau/Spreewald |
| Wahllokal: | Jugendklub „Kraftquell“, Wilhelm-Pieck-Straße 36 A
- barrierefrei |
| Wahlbezirk 7: | Ortsteil Göritz |
| Wahllokal: | Mehrzweckgebäude, Göritzer Dorfstraße 3a
- barrierefrei |
| Wahlbezirk 8: | Ortsteil Koßwig |
| Wahllokal: | Gemeindebüro, Am Sportplatz 9 |
| Wahlbezirk 9: | Ortsteil Laasow |
| Wahllokal: | Vereinshaus (ehem. Konsum), Laasower Dorfstr. 25 |
| Wahlbezirk 10: | Ortsteil Laasow |
| Wahllokal: | Kulturraum , Tornitzer Lindenstraße 1 |
| Wahlbezirk 11: | Ortsteil Missen |
| Wahllokal: | Grundschule Missen, Gahlener Weg 6 |
| Wahlbezirk 12: | Ortsteil Naundorf |
| Wahllokal: | Gemeindehaus, Naundorfer Dorfstr. 28A
- barrierefrei |
| Wahlbezirk 13: | Ortsteil Ogrosen |
| Wahllokal: | „Alter Kindergarten“, Ogrosener Dorfstr. 39 |
| Wahlbezirk 14: | Ortsteil Raddusch |
| Wahllokal: | Feuerwehrgerätehaus, Groß-Lübbenauer Weg 5 |
| Wahlbezirk 15: | Ortsteil Repten |
| Wahllokal: | Gemeindebüro, Reptener Dorfstraße 4 |
| Wahlbezirk 16: | Ortsteil Stradow |
| Wahllokal: | Gemeinderaum Herrenhaus, Stradower Dorfstr. 36 |
| Wahlbezirk 17: | Ortsteil Suschow |
| Wahllokal: | Gemeindehaus, Suschower Hauptstraße 10
- barrierefrei |

In den Wahlbenachrichtigungen, die den wahlberechtigten Personen bis zum 30.08.2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigten Personen zu wählen haben.

3. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahllokal des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.
Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass oder ein sonstiges gültiges Personaldokument mit Lichtbild mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes auszuweisen.
Die Wahlbenachrichtigungen sollen bei der Wahl abgegeben werden.
4. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält am Wahltag im betreffenden Wahllokal für jede Wahl, für die sie oder er wahlberechtigt ist, einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.
Jede Wählerin und jeder Wähler hat für jede Wahl, für die sie oder er wahlberechtigt ist, eine Erststimme und eine Zweitstimme.
Der Stimmzettel für die Bundestagswahl enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
- für die Wahl im Bundestagswahlkreis (Erststimme) in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der in diesem Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennwortes und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
 - für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Partei- bezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
- Der Stimmzettel für die Landtagswahl enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern
- für die Wahl im Landtagswahlkreis (Erststimme) die für diesen Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe des Familiennamens, des Vornamens, des Berufes oder der Tätigkeit und der Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers sowie des Namens der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, oder der Bezeichnung „Einzelbewerberin“ oder „Einzelbewerber“ für Bewerber, die nicht für eine Partei, politische Vereinigung oder Listenvereinigung auftreten, und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung. Bei Kreiswahlvorschlägen von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen,
 - für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) die zugelassenen Landeslisten unter Angabe des Namens der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, sowie die Vor- und Familiennamen der ersten fünf Bewerber und links von dem Namen der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung einen Kreis für die Kennzeichnung. Bei Landeslisten von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen.

Die Wählerin oder der Wähler gibt

bei der Bundestagswahl

die **Erststimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll,

und

die **Zweitstimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll;

sowie

bei der Landtagswahl

die **Erststimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll,

und

die **Zweitstimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Jeder Stimmzettel muss von der Wählerin oder dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahllokales oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die für die jeweilige Wahl vorgesehene Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.

Blinde und sehbehinderte Wähler haben die Möglichkeit, mit Hilfe einer Stimmzettelschablone zu wählen. Die Schablone liegt im Wahllokal vor.

5. Die Wahlhandlungen sowie die im Anschluss an die Wahlhandlungen erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.
6. Wähler, die einen Wahlschein für die **Bundestagswahl** haben, können an dieser Wahl in dem Bundestagswahlkreis, in dem der jeweilige Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Bundestagswahlkreises oder
 - durch Briefwahl
- teilnehmen.
Wähler, die einen Wahlschein für die **Landtagswahl** haben, können an dieser Wahl in dem Landtagswahlkreis, in dem der jeweilige Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Landtagswahlkreises oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.

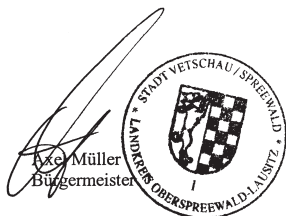
Wer bei der **Bundestagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Bundestagswahl, einen **blauen** amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen **roten** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **roten** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **blauen** Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Bundestagswahl so rechtzeitig der auf dem **roten** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der **rote** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer bei der **Landtagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Landtagswahl, einen **hellgrünen** amtlichen Wahlumschlag sowie einen **gelben** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **gelben** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **hellgrünen** Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Landtagswahl so rechtzeitig der auf dem **gelben** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der **gelbe** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Für die Bundestagswahl und für die Landtagswahl sind also jeweils gesonderte Wahlbriefe abzusenden oder bei der jeweils angegebenen Stelle abzugeben!

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht bei jeder Wahl nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Vetschau/Spreewald, 8/9/09



Zgromadne

wólbne wózjawjenje

1. Dnja **27. septembra 2009** budu rownocasnje **wuzwólowanja do 17. Nimskego zwězkowego sejma** ako teke do **5. Krajnego sejma Bramborskeje**.

Wólby traju wót zeger 8 až do 18 gózin.

2. Gmejna Wětošow/Āota za wobej wuzwólowani 17 slědujucych wólbnych wobcerkow zarědowãa.

- | | |
|-------------------|---|
| wólbny wobcerk 1: | Wětošow/Āota |
| wólbny lokal: | Dom za rěd wognjoweje wobory, Droga Heinricha Heinego 36A |
| wólbny wobcerk 2: | Wětošow/Āota |
| wólbny lokal: | Zišownja "Rappelkiste", Droga Maksima Gorkego 18
- bžeze zadorow - |
| wólbny wobcerk 3: | Wětošow/Āota |
| wólbny lokal: | Klub seniorow, Chóšebuska droga 8 |
| wólbny wobcerk 4: | Wětošow/Āota |
| wólbny lokal: | Dom za rěd wognjoweje wobory Husoka, Droga Wilhelma Piecka 74A |
| wólbny wobcerk 5: | Wětošow/Āota |
| wólbny lokal: | Zišownja "Šyńcko", Droga měra 1 |
| wólbny wobcerk 6: | Wětošow/Āota |
| wólbny lokal: | Možinski klub „Zrědo mócy“, Droga Wilhelma Piecka 36A
- bžeze zadorow - |
| wólbny wobcerk 7: | wejsański žěl Chórice |
| wólbny lokal: | Wěcejzaměrowe twarjenje, Chóricańska wejsańska droga 3a
- bžeze zadorow - |
| wólbny wobcerk 8: | wejsański žěl Kósojce |
| wólbny lokal: | Gmejnski běrow, Pši sportnišću 9 |

wólbny wobcerk 9:	wejsański źěl az
wólbny lokal:	Dom towaristwow (něgajšny Konsum), azojska wejsańska droga 25
wólbny wobcerk 10:	wejsański źěl az
wólbny lokal:	Kulturny rum, Tarnojska lipowa droga 1
wólbny wobcerk 11:	wejsański źěl Pšyne
wólbny lokal:	Zakadna šula Pšyne, Gõyńska droga 6
wólbny wobcerk 12:	wejsański źěl Njabožkojce
wólbny lokal:	Gmejnski dom, Njabožkojska wejsańska droga 28A - bžeze zadorow -
wólbny wobcerk 13:	wejsański źěl Ogrozna
wólbny lokal:	“Stara žišownja”, Ogrozańska wejsańska droga 39
wólbny wobcerk 14:	wejsański źěl Raduš
wólbny lokal:	Dom za řed wognjoweje wobory, Lubńska droga 5
wólbny wobcerk 15:	wejsański źěl Herpna
wólbny lokal:	Gmejnski běrow, Herpnjańska wejsańska droga 4
wólbny wobcerk 16:	wejsański źěl Tšadow
wólbny lokal:	Gmejnski rum Kněžkojski dom, Tšadojska wejsańska droga 36
wólbny wobcerk 17:	wejsański źěl Zušow
wólbny lokal:	Gmejnski dom, Zušojška ģowna droga 10 - bžeze zadorow -

We wuzwólowskich powěžeńkach, kenž su se k wuzwólowanju wopšawnjonym wósobam až do 30.08.2009 pšipóšali, stej zapisanej wólbny wobcerk a wólbny lokal, w kótarymž k wuzwólowanju wopšawnjone wósoby wuzwólowaš maju.

- Kužda k wuzwólowanju wopšawnjona wósoba, kenž njama wuzwólowske opjeno, móžo jano w tom wólbnem lokalu wólbneho wobcorka wuzwólowaš, do kótaregož wuzwólowskego zapisa jo zapisana.

Wuzwólowske maju swóju wuzwólowsku powěžeńku a swój personalny wupokaz abo drogowański pas abo někaki drugi pašecy personalny dokument z pasoweju bildku sobu pšinjasć. Na pominanje wólbneho pšedsedarstwa maju se wupokazaš.

Wuzwólowske powěžeńki maju se pši wuzwólowanju wótedaš.
- Wuzwóluj se z amtskimi ģosowańskimi lisćikami. Kužda wuzwólowska a kuždy wuzwólowske dostanjo na wuzwólowskem dnju we wótpowědnem wólbnem lokalu za kužde wuzwólowanje, za kótarež jo wóna abo wón k wuzwólowanju wopšawnjona/wopšawnjony, amtski ģosowański lisćik do rukowu.

Kužda wuzwólowska a kuždy wuzwólowske ma za kužde wuzwólowanje, za kótarež jo wóna abo wón k wuzwólowanju wopšawnjona/wopšawnjony, jaden předny a jaden drugi ģos.

Na ģosowańskem lisćiku za wuzwólowanje do Zwězkowego sejma stej pšeckej pód běžnym numerom

 - za wuzwólowanje we wólbnem wokrejsu Zwězkowego sejma (předny ģos) w carnem šišću mjenja kandidatow tych w tom wólbnem wokrejsu dowolonych wokrejsnych wólbnych naraženjow z pódasim partaje, jolic wužywaju skrotconku, teke teje, pši drugih wokrejsnych wólbnych naraženjach mimo togo teke pšznawańske šowo a napšawo wót mjenja kuždeje kandidatki a kuždego kandidata krejz za nacerjenje.
 - za wuzwólowanje pód krajnych lisćinach (drugi ģos) w módrem šišću pomjenjowanja partajow, jolic wužywaju skrotconku, teke teje, a pšeckej mjenja přednych pšš kandidatow dowolonych krajnych lisćinow a nalěwo wót pomjenjowanja partaje krejz za nacerjenje.

Na ģosowańskem lisćiku za wuzwólowanje do krajnego sejma stej pšeckej w řeže wólbnych naražeńskich numerow

 - za wuzwólowanje we wólbnem wokrejsu krajnego sejma (předny ģos) te za ten wólbny wokrejs dowolone wokrejsne wólbne naraženja z pódasim mjenja, pšedmjenja, powoanja abo žěabnosći a adrese kandidatki abo kandidata ako teke pomjenjowanja partaje, politiskego zjadnošenja abo lisćinowego zjadnošenja, jolic wužywaju skrotconku, teke teje, abo pomjenjenje “jadnotliwa kandidatka” abo “jadnotliwy kandidat” za kandidatow, kenž njewustupuju za partaju, politiske zjadnošenje abo lisćinowe zjadnošenje, a napšawo wót mjenja kuždeje kandidatki a kuždego kandidata krejz za nacerjenje. Pši wokrejsnych wólbnych naraženjach lisćinowych zjadnošenjow stej na ģosowańskem lisćiku dalej mjenja, a jolic maju, skrotconki tych na njom wobžělonych partajow abo politiskich zjadnošenjow.
 - za wuzwólowanje pód krajnych lisćinach (drugi ģos) dowolone krajne lisćiny z pódasim mjenja partaje, politiskego zjadnošenja abo lisćinowego zjadnošenja, jolic wužywaju skrotconku, teke teje, ako teke pšedmjenja a mjenja přednych pšš kandidatow a nalěwo wót mjenja partaje, politiskego zjadnošenja abo lisćinowego zjadnošenja krejz za nacerjenje. Pši krajnych lisćinach lisćinowych zjadnošenjow stej na ģosowańskem lisćiku dalej mjenja, a jolic maju, skrotconki tych na njom wobžělonych partajow abo politiskich zjadnošenjow.

Wuzwólowska abo wuzwólowske wótedajo pši wuzwólowanju do Zwězkowego sejma swój **předny ģos** w tej formje, až wóna abo wón na lěwem boce ģosowańskego lisćika (carny šišć) pšez kšicku w jadnom krejzu abo na někaku drugu wašnju jasnje wobznamjenijo, za kótaru kandidatki abo za kótarego kandidata pašes dej,

a
swój **drugi ģos** w tej formje,
aŝ wóna abo wón na pšawem boce ģosowańskego liścika (módry šíšč) pšez kšicku w jadnom krejzu abo na někaku drugu wašnju jasnje wobznamjenijo, za kótaru krajnu liścínu pašeš dej,

a
pši wuzwólowanju do krajnego sejma
swój **prědny ģos** w tej formje,
aŝ wóna abo wón na lěwen boce ģosowańskego liścika pšez kšicku w jadnom krejzu abo na někaku drugu wašnju jasnje wobznamjenijo, za kótaru kandidatku abo za kótarego kandidata pašeš dej,


a
swój **drugi ģos** w tej formje,
aŝ wóna abo wón na pšawem boce ģosowańskego liścika pšez kšicku w jadnom krejzu abo na někaku drugu wašnju jasnje wobznamjenijo, za kótaru krajnu liścínu pašeš dej.

Kuŝdy ģosowański liścik musy se wót wuzwólowarki abo wuzwólowarja we wólbnej kabinje wólbneho lokala abo we wósebnej pódlańskem rumje wót drugich njewiŝone wobznamjenijo a we zoŝonem stawje tak do teje za wótpowědne wuzwólowanje pšedwiŝoneje wólbneje urny scyniš, aŝ wobznamjenjenje se njedajo póznaš wót wokoo stojecych wósobow.

Slěpe a na wiŝenje škódownane wuzwólowarje maju móžnosć wuzwólowaš z pomocu šablony ģosowańskego liścika. Sablona móžo se pla Zwězka slěpých a na wiŝenje škódownanych Bramborska z. t. dermatno skazaš.

5. Wuzwólowanja ako teke wuzwólowanjam se pšizamknjece wulicenje a zwěšćenje wuzwólowańskich wuslědkow we wuzwólowańskem wokrejsu su zjawne. Kuŝda wósoba ma pšistup, tak daloko ako jo to bžeze mólenja wuzwólowańskich jadnanjow móžne. Za cas wuzwólowanja su we a pši twarjenju, w kótarmŝ se nadeŝjo wuzwólowański rum, ako teke direktnje pšed zachodom do twarjenja, wše wobwliwowanja wuzwólowarjow pšez šowo, zuk, pismo abo wobraz ako teke kuŝde zběranje pódpismow zakazane.
6. Wuzwólowarje, kenŝ maju wuzwólowańske opjeno za wuzwólowanje Zwězkowego sejma, mógu se na wuzwólowanju wobŝeliš we tom wólbnej wokrejsu Zwězkowego sejma, w kótaremŝ jo wólbne opjeno wustajone,
 - a) pšez wótedaše ģosa w kuŝdemŝkuli wuzwólowańskem wobcerku wuzwólowańskego wokrejsa Zwězkowego sejma abo
 - b) pšez listowe wuzwólowanje.
 Wuzwólowarje, kenŝ maju wuzwólowańske opjeno za wuzwólowanje krajnego sejma, mógu se na wuzwólowanju wobŝeliš we tom wólbnej wokrejsu krajnego sejma, w kótaremŝ jo wólbne opjeno wustajone,
 - a) pšez wótedaše ģosa w kuŝdemŝkuli wuzwólowańskem wobcerku wuzwólowańskego wokrejsa krajnego sejma abo
 - b) pšez listowe wuzwólowanje.
 Chtoŝ co pši **wuzwólowanju do Zwězkowego sejma** z listowym wuzwólowanim wuzwólowaš, musy se pla wólbneho zastojnstwa wobstaraš amtski ģosowański liścik za wuzwólowanje do Zwězkowego sejma, módru amtsku wobalku za ģosowański liścik ako teke cerwjenu amtsku wólbnu listowu wobalku a swój cerwjeny wólbny list z ģosowańskim liścikom (w zacynjonej módrej wobalce ģosowańskego liścika a pódpisanim wuzwólowańskim opjenom za wuzwólowanje do Zwězkowego sejma tak scasom wótpóšaš na pódane městno cerwjeneje wuzwólowskeje listoweje wobalki, aŝ list nanejpózďzej na wuzwólowańskem dnju aŝ do 18.00 góžin tam doŝjo. Cerwjeny wuzwólowski list móžo se na tom městnje teke wótedaš.
 Chtoŝ co pši **wuzwólowanju do krajnego sejma** z listowym wuzwólowanim wuzwólowaš, musy se pla wólbneho zastojnstwa wobstaraš amtski ģosowański liścik za wuzwólowanje do krajnego sejma, **swětozelenu** amtsku wólbnu wobalku ako teke **ŝotu** amtsku wólbnu listowu wobalku a swój ŝoty wólbny list z ģosowańskim liścikom (w zacynjonej **swětozelenej** wólbnej wobalce) a z pódpisanim wuzwólowańskim opjenom za wuzwólowanje do krajnego sejma tak scasom wótpóšaš na pódane městno ŝoteje wuzwólowskeje listoweje wobalki, aŝ list nanejpózďzej na wuzwólowańskem dnju aŝ do 18.00 góžin tam doŝjo. **ŝoty** wuzwólowski list móžo se na tom městnje teke wótedaš.
 Za wuzwólowanje do Zwězkowego sejma a do krajnego sejma maju se pótakem kuŝdy raz wósebne wólbne listy wótpóšaš abo na tom wótpowědne pódanem městnje wótedaš.
7. Kuŝdy k wuzwólowanju wopšawnjony móžo swójo wólbne pšawo pši kuŝdem wuzwólowanju jano jaden raz a jano wósobinski wugbaš. Chtoŝ njewopšawnjony wuzwóluj abo na někaki drugi part k njepšawemu rezultatoju wuzwólowanja dowježo abo rezultat sfalŝujo, se wóštrofujo z popajženim aŝ do pšes lět abo z pjenjezneju pokutu. Wopytanje se teke wóštrofujo (pó § 107a wótstawk 1 a 3 kazniskich wóštrofowańskich kniŝow).

Wětošow/Ĥota dnja 8/9/09


Axel Müller
šolta

